

# Erfahrungsberichte



Stimmen von  
Absolvent\*innen

---

# Kurze Übersicht

Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB)

**1-12**

Sozialbetreuer\*in für Menschen mit Beeinträchtigungen

**13-20**

Sozialbetreuer\*in in der Jugend- und Integrationshilfe

**21-30**

Fachkraft für medizinische Kodierung,  
Dokumentation und Verweildauermanagement

**31-40**

Case- und Belegungsmanager\*in  
im Gesundheits- und Sozialwesen

**41-50**

# Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB)

**(1)** Eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und zweijährige, einschlägige Berufspraxis

*oder*

sechsjährige einschlägige Berufserfahrung.

**(2)** Ein vierwöchiges Betriebspraktikum in einer Einrichtung der Arbeits- und Berufsförderung.

## Voraussetzungen



**(3)** Die Teilnahme an einem mehrstufigen Assessment in unserem Haus.

**(4)** Ein eintragsfreies erweitertes Führungszeugnis.

- Berufsförderung und Betreuung im Arbeitsalltag, Arbeitspädagogik
- Hilfe-, Förder- und Teilhabeplanung

- Erscheinungsformen und Auswirkungen von Beeinträchtigung
- Inklusion und Teilhabe
- Pädagogik (inkl. Jugendarbeit)

- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Arbeitssicherheit
- Ausbildereignung (AEVO)

- Kommunikation und Gesprächsführung
- Didaktische Unterweisungsmethoden

# INHALT

- Konfliktmanagement/-training
- Projektmanagement

# AUFGABEN

Als Geprüfte Fachkraft  
zur **Arbeits- und  
Berufsförderung** (gFAB)...



**ANLEITEN  
BEGLEITEN  
BETREUEN  
BERATEN**

- ...unterstützen und begleiten Sie Menschen mit Beeinträchtigung oder Jugendliche in Einrichtungen oder am Arbeitsplatz.
- ...erkennen Sie Fähigkeiten und Ressourcen und fördern diese individuell.
- ...kooperieren Sie mit Behörden und integrativen Einrichtungen.
- ...entwickeln Sie arbeitspädagogische Maßnahmen.
- ...erstellen Sie Hilfs- und Förderpläne.
- ...sind Sie z.B. als Berufsbegleiter\*in oder Gruppenleiter\*in tätig.
- ...beraten Sie Angehörige.

# ORGANISATION



## Vor der Weiterbildung

**Betriebliche Praxis** (4 Wochen)

**Vorbereitungslehrgang** (optional)

Lernen lernen und fachliche  
Vorbereitung (3 Monate)

## Während der Weiterbildung

**Theorie** (7 Monate)

Erwerb von Fachkenntnissen und  
Ausbau persönlicher Kompetenzen

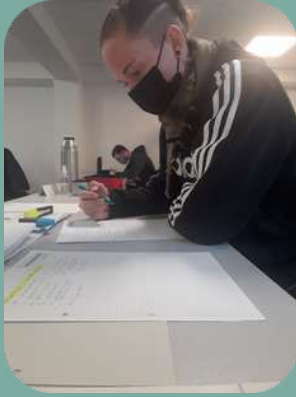
**Betriebliche Praxis** (5 Monate)

Berufspraktische Tätigkeiten in  
Einrichtungen der Arbeits- und  
Berufsförderung und regelmäßige  
Supervision

## Nach der Weiterbildung

**ProJob**

Bei Bedarf bis zu 6 Monate  
Nachbetreuung



**Sheala Karnath**  
**Gruppenleiterin**



Die Lehrgangsführung sowie jede\*r Dozent\*in sind super. Das was einem hier beigebracht wird behält man sein Leben lang. Diese Weiterbildung war das **Beste**, was mir passieren konnte.

### **Vor der Weiterbildung war ich**

Zimmerin

### **Jetzt bin ich**

Gruppenleiterin in einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfBM) im Berufsbildungsbereich

### **Aufgaben**

Anleiten von sechs Teilnehmer\*innen; Vermitteln von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für eine Arbeit zu erbringen sind

### **Arbeitgeber**

Werkstatt Bremen Nord gGmbH

### **Praxisphasen während der Weiterbildung**

Beide Praktika bei der Werkstatt Bremen Nord gGmbH

## Motivation zur Weiterbildung

Ich liebe meinen alten Beruf der Zimmerin. Jedoch bin ich körperlich nicht mehr so belastbar, um weiterhin auf dem Bau zu arbeiten. Nun möchte ich gerne anleiten und jungen Menschen mit Beeinträchtigung mein Fachwissen vermitteln.

## Wichtige Inhalte der Weiterbildung

Für mich war es am allerwichtigsten, erst einmal mein Selbstvertrauen wieder zu finden. 11 Jahre auf dem Bau haben Spuren hinterlassen. Diese Wertschätzung, die man bei ComFair erleben durfte, ist einmalig. Feedback geben fand ich sehr interessant. Jeder kennt Feedback, aber niemand kann es richtig ausdrücken. Das war das erste was wir gelernt haben und es war so wichtig!

**Sind berufliche Wünsche erfüllt worden?**

Ja!





## Vor der Weiterbildung war ich

Zimmerer

## Jetzt bin ich

Berufspädagogischer Anleiter

## Aufgaben

- Anleiten von Jugendlichen im Arbeitsbereich Garten- und Landschaftspflege (vormittags)
- Gestaltung und Durchführung von Bildungs- und Freizeitprogrammen, wie Nachhilfeunterricht, Förderunterricht, Sport- und Kreativangebote (nachmittags)

## Arbeitgeber

Jugendwerkstatt, Landkreis Heidekreis

## Praxisphasen während der Weiterbildung

- Lebenshilfe Rotenburg / Verden gGmbH - Akte & Co. (Einrichtung für psychisch Erkrankte)
- Landkreis Heidekreis Jugendwerkstatt „TuWat“ (Einrichtung für sozial benachteiligte Jugendliche)



**Günter Gent**



**Alle Inhalte** der Weiterbildung sind bzw. waren wichtig für mich. Angefangen bei den Grundlagen der Kommunikation, weiter mit Pädagogik und Didaktik, Grundlagen für die Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung, Arbeits-, und Berufsförderung, Psychologie bis hin zu rechtlichen Grundlagen.

## Motivation zur Weiterbildung

Aus gesundheitlichen Gründen konnte ich meinen einstigen Beruf nicht mehr ausüben. Zudem verspürte ich den Wunsch, meine fachlichen und außerfachlichen Kompetenzen an Menschen, die von jeglicher Form der Benachteiligung betroffen sind, weiterzugeben. Mich interessieren nicht nur Menschen mit Beeinträchtigung, sondern auch Menschen aus sozial benachteiligten Milieus. Dementsprechend fiel meine Wahl der Weiterbildung auf die gFAB. So habe ich nun auch die Möglichkeit, letztgenannten Personenkreis zu unterstützen, bspw. bei der Berufsorientierung, Arbeitsplanung und Arbeitsumsetzung.

### Sind berufliche Wünsche erfüllt worden?

Da ich schon während meiner Zeit als Zimmerer gerne mit den Jugendlichen bzw. Auszubildenden gearbeitet habe, war es mein Wunsch, auch nach der Weiterbildung mit jungen Menschen zu arbeiten. Dieser Wunsch ist mit einer Anstellung in einer Jugendwerkstatt in Erfüllung gegangen!!

## Das möchte ich noch loswerden

Alles in allem habe ich mich bei ComFair sehr gut aufgehoben gefühlt.

Die Betreuung durch Leitung, Verwaltungsteam und ALLE Dozenten war wirklich sehr gut. Egal, welche Frage oder welches Problem es gab - immer war jemand da, der ein offenes Ohr hatte und einem weiterhelfen konnte.

Auch der nicht allseits beliebte Online-Unterricht war aus meiner Sicht super. Durch die zur Verfügung gestellten digitalen Unterlagen und PowerPoints hatte man einen ständigen Zugriff auf sämtliche Unterrichtsinhalte.

Die Prüfungsvorbereitungen legen den Fokus auf die wesentlichsten Inhalte. Zudem wird alles auch so lange durchgekaut (im positiven Sinn!), bis es auch der Letzte verstanden hat! Danke!



**Nina Fischer**



Das ganze Team der ComFair begleitet jeden einzelnen Kurs mit **vollem Herzen**. Zu jeder Zeit findet man einen Ansprechpartner, egal um welches Bedürfnis es sich dreht. Eine wirklich tolle Zeit mit vielen besonderen Menschen, die einen persönlich wirklich sehr gut vorbereiten.

## **Vor der Weiterbildung war ich**

Hauswirtschaftsleitung in einem Alten- und Pflegeheim

## **Jetzt bin ich**

in einem Wohnheim für Menschen mit psychischen Erkrankungen als gFAB beschäftigt

## **Aufgaben**

Meine Aufgaben sind sehr umfangreich. Grundlegend kann ich sagen, dass ich die Bewohner dabei unterstütze, ihre Tagesstruktur einzuhalten und zurückzugewinnen. Dazu zählen u. a. das morgendliche Wecken, die Begleitung bei Arztterminen, die Unterstützung bei der Körperpflege und Zimmerpflege und vieles Weiteres.

## **Arbeitgeber**

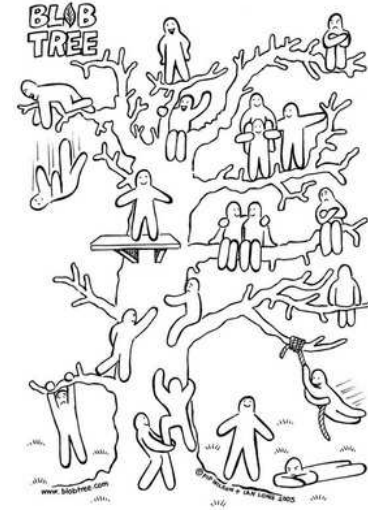
HANSA Pflege & Residenzen GmbH  
Pflege- und Betreuungszentrum in Dornum  
(Ostfriesland)

## **Praxisphasen während der Weiterbildung**

Beide Praktika habe ich in dem Pflege- und Betreuungszentrum der Hansa in Dornum absolviert

## Motivation zur Weiterbildung

Ich wollte schon immer einen sozialen Beruf ausüben. Leider stand mir dabei eine lange Zeit meine Prüfungsangst im Weg. Als ich dann die Chance bekam, noch einmal einen neuen Beruf zu erlernen, war mir klar, dass ich in den sozialen Bereich möchte. Da ich der Meinung bin, dass es noch einer Menge Aufklärung bezüglich psychischer Erkrankungen bedarf, habe ich meine Berufung als gFAB in diesem Bereich gefunden.



## Wichtige Inhalte der Weiterbildung

Die Weiterbildung hatte viele wichtige Inhalte, die vermittelt wurden. Mir haben ganz besonders die Krankheitsbilder, die Informationen über die Kommunikation und die Inhalte der Ausbildereignung gefallen.

### Sind berufliche Wünsche erfüllt worden?

Ich gehe jeden Tag mit Freude zur Arbeit und bereue den Schritt nicht eine Minute.

Ich wachse täglich an meinen Aufgaben und habe wirklich tolle Kollegen, die mich zu jeder Zeit unterstützen.

## Vor der Weiterbildung war ich

Elektriker

## Jetzt bin ich

Werkstattgruppenleiter

## Aufgaben

Kerzenherstellung koordinieren, Buchhaltung und Betreuung

## Arbeitgeber

Sozialtherapeutische Gemeinschaft,  
Weckelweiler

## Praxisphasen während der Weiterbildung

Lebenswerkstatt Ingelfingen  
Sozialtherapeutische Gemeinschaft in  
Weckelweiler



**Joachim Spieler**

**Werkstattgruppenleiter**



Alle Inhalte waren **hilfreich** und sehr interessant."

## Motivation zur Weiterbildung

Bei einem Arbeitsunfall im Jahr 1988 habe ich mir den rechten Unterarm gebrochen. Daraus resultierend hatte ich dann viele Jahre später Probleme mit dem rechten Handgelenk. Auch mehrere OPs brachten keinen Erfolg, weswegen ich mich dann schlussendlich beruflich neu orientieren musste.

### Sind berufliche Wünsche erfüllt worden?

Absolut! Sie wurden tatsächlich sogar übertroffen. Ich habe es vom Praktikanten zum Werkstattgruppenleiter innerhalb von anderthalb Jahren geschafft. Dies hätte ich mir Anfangs so gar nicht vorstellen können.

### Das möchte ich noch loswerden

Ich würde die Weiterbildung ganz genau so wieder machen wollen, denn die Weiterbildung hat mich zu der Person gemacht, die ich heute bin - und auch gerne bin. Ich bin ComFair und dem BFW in Nürnberg sehr dankbar, dass sie mir diese Chance gegeben haben. Tatsächlich bin ich mittlerweile selbst als Dozent tätig. Dort spreche ich den Teilnehmenden immer Mut zu, dass sie an der Sache dranbleiben sollen, es lohnt sich absolut!

# Sozialbetreuer\*in für Menschen mit Beeinträchtigung

- (1) Eine freundliche, sensible Grundhaltung und ein gepflegtes Erscheinungsbild.
- (2) Deutsche Sprache in Wort und Schrift.

## Voraussetzungen



- (3) Mindestens einen Hauptschulabschluss.
- (4) Ein eintragsfreies erweitertes Führungszeugnis.

- Gesprächsführung
- Kommunikation und Wahrnehmungsförderung
- Stress- und Konfliktmanagement

- Rechtsgrundlagen und Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Palliativbegleitung, Trauer- und Sterbebegleitung
- Ernährungslehre, Hauswirtschaft und Hygiene

- Krankheitsbilder
- Handlungskompetenz in der Anwendung und Umsetzung von Betreuungskonzepten und Therapieansätzen

- Einzelförderung und Assistenz
- Biografiearbeit
- Inklusion
- Wohnen und Freizeit

# INHALT

- Umsetzung von Betreuungskonzepten und Therapieansätzen
- Freizeit- und Erlebnispädagogik



# MEGAREN AUFGABEN

Als **Sozialbetreuer\*in**  
für Menschen mit  
Beeinträchtigung...



**FÖRDERN  
ASSISTIEREN  
BEGLEITEN**

- ...betreuen und begleiten Sie Menschen mit Unterstützungsbedarf im Alltag in den Lebenswelten Wohnen, Familie, Freizeit, Bildung und Arbeit.
- ...legen Sie Wert auf gute Kommunikation und Gesprächsführung.
- ...fördern Sie selbstbestimmtes Leben und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.
- ...geben Sie Anleitung und Unterstützung bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten.
- ...führen Sie Betreuungs- und Aktivierungsprogramme durch und unterstützen bei Gestaltung und Struktur der Freizeit.

# ORGANISATION



**Vor der Weiterbildung**  
**Vorbereitungslehrgang** (optional)  
Lernen lernen und fachliche  
Vorbereitung (3 Monate)

**Während der Weiterbildung**  
**Theorie** (7 Monate)  
Erwerb von Fachkenntnissen und  
Ausbau persönlicher Kompetenzen

**Betriebliche Praxis** (5 Monate)  
Berufspraktische Tätigkeit im  
Bereich Inklusion/Behindertenhilfe  
und regelmäßige Supervision

**Nach der Weiterbildung**  
**ProJob**  
Bei bedarf bis zu 6 Monate  
Nachbetreuung



**Sandra Steimers**

## Sozialbetreuerin



Meine **Motivation**, nochmal in einen sozialen Bereich umzusteigen war es von anderen Menschen gebraucht zu werden und mit meiner Hilfe anderen Menschen ein selbständiges Leben ermöglichen zu können.

### **Vor der Weiterbildung war ich**

Zahntechnikerin

### **Jetzt bin ich**

Sozialbetreuerin in der Altenhilfe

### **Aufgaben**

Bewegungsübungen, Unterhaltungen, Spiel und Spaß, die älteren Menschen insgesamt unterhalten und betreuen

### **Arbeitgeber**

Seniorenzentrum Sankt Josefheim in Alf

### **Praxisphasen während der Weiterbildung**

Pro Seniore Residenz in Cochem (Seniorenheim)  
St. Raphael in Wittich (Caritas Alten- und Behindertenhilfe)

## Wichtige Inhalte der Weiterbildung

Ich empfand das Gedächtnistraining als besonders wichtig und hilfreich. Dort wurden sehr viele praktische Übungen aufgezeigt. Hier hat es bei mir dann auch "Klick" gemacht, wie man am besten zukünftige Teilnehmer am besten und insbesondere einfach aktivieren kann.

Darüber hinaus ist mir auch besonders der Unterricht mit den Klangschaalen und der Aromatherapie im Gedächtnis geblieben. Ich muss ehrlich zugeben: Zunächst war ich bei diesen Themen besonders skeptisch. Die Referentin hat das ganze Thema aber so toll herübergebracht, dass ich im Laufe des Unterrichts kurzzeitig eingeschlafen bin, obwohl ich absolut nicht der Mensch für sowas bin. Somit konnte ich auch sehr tiefenentspannt ins Praktikum starten!

### Sind berufliche Wünsche erfüllt worden?

Noch nicht so vollumfänglich, dass ich zufrieden bin, aber ich arbeite daran. Gerade erst habe ich noch einen Kurs als Bewegungsbegleiterin absolviert und zudem möchte ich noch einen weiterführenden Gedächtnistrainerkurs absolvieren, da ich von diesem besonders überzeugt bin.

### Das möchte ich noch loswerden

Im Laufe der Weiterbildung bin ich mit vielen Teilnehmern aus dem Kurs sehr eng zusammengewachsen. Dieser Zusammenhalt geht tatsächlich auch über unsere gemeinsame Weiterbildungszeit hinaus, sodass wir uns bis heute noch gegenseitig unterstützen und Kontakt halten. Letztlich möchte ich noch erwähnen, dass ich am Anfang meiner Weiterbildung insgesamt noch mit sehr großen Unsicherheiten zu kämpfen hatte. Durch die professionelle Unterstützung der Mitarbeiter von ComFair konnte ich mir während der Weiterbildung wieder ein selbstbewusstes Auftreten angewöhnen. Zudem fühle mich nun nicht nur stark, sondern auch meinen neuen Aufgaben gewachsen. Vielen lieben Dank!

## Vor der Weiterbildung war ich

Servicetechniker im Außendienst

## Jetzt bin ich

Sozialbetreuer für Menschen mit Beeinträchtigung und Pflegehelfer

## Aufgaben

Beschäftigen, Spaß haben mit den Bewohnern, Ausflüge organisieren, Einzel- und Gruppenförderung, Besuch von Tanz- und Musikveranstaltungen, Geschenke Basteln, Angehörige Besuchen, kleinere pflegerische Tätigkeiten, Biografiearbeit

## Arbeitgeber

Open Dören e.V., Bunde

## Praxisphase während der Weiterbildung

Open Dören e.V., Bunde



**Michael Schröder**



Herzliches Dankeschön an meinen Kostenträger, die Deutsche Rentenversicherung und an ComFair. Ich bin insgesamt sehr froh, diese **Chance** bekommen und genutzt zu haben.

## Motivation zur Weiterbildung

Meinen alten Job konnte ich leider krankheitsbedingt nicht mehr ausüben. An diesem hatte mir besonders gefallen, mit Menschen gemeinsam zu arbeiten. Ich habe dann drei Praktika während meiner Berufsorientierung absolviert. Wobei ich beim dritten Praktikum Menschen mit Beeinträchtigung unterstützen durfte.

Dort ist dann bei mir der Groschen direkt am ersten Tag gefallen, dass ich auf jeden Fall in diesem Bereich zukünftig arbeiten möchte! Auf ComFair bin ich dann über ansprechende Flyer und Internetauftritt aufmerksam geworden und habe mich dann letztlich nach einem Infogespräch dafür entschieden.

## Sind berufliche Wünsche erfüllt worden?

Absolut, im vollen Umfang! Ich werde nicht nur von der Geschäftsführung, sondern insbesondere von der Heimleitung und dem gesamten Team vollumfänglich unterstützt! Zudem wollen die Teilnehmenden immer mitmachen. Potential und Ressourcen bei meinen Klienten zu entdecken und diese besonderen Menschen durch Fordern zu fördern ist mein täglicher Ansporn. Dabei danken sie es einem auch immer wieder mit einem Lächeln im Gesicht!

## Wichtige Inhalte der Weiterbildung

Ich habe bei allem etwas wichtiges gelernt! Insgesamt waren es sehr praxisbezogene Dozenten und Themen. Mittlerweile schaue ich auch häufiger in meine Unterlagen, falls ich im Berufsalltag Fragen habe oder Ideen brauche.



# Sozialbetreuer\*in in der Jugend- und Integrationshilfe

**(1)** Eine anerkannte Berufsausbildung  
und zweijährige Berufspraxis

*oder*

eine sechsjährige Berufserfahrung.

**(2)** Ein eintragsfreies erweitertes  
Führungszeugnis.

# Voraussetzungen



- Persönlichkeits- und Kompetenzbildung
- Interkulturelle Kompetenz und Diversity Management

- Psychologie
- Pädagogik/Erlebnispädagogik
- Kommunikation und Beratung

- Projektmanagement
- EDV-Training
- Sucht, Prävention und Hilfesysteme

- Schulbegleitung
- Betreuungs-, Erziehungs- und Familienhilfe

# INHALT

- Rechtliche Grundlagen (u. a. Asyl- und Ausländerrecht, SGB VIII)
- Arbeitpädagogische Förderung



# AUFGABEN

Als **Sozialbetreuer\*in** in der Jugend- und Integrationshilfe sind Sie tätig...



**FÖRDERN  
HILFEN  
ANLEITEN**

- ...in ambulanten und stationären Einrichtungen der Jugendhilfe.
- ...in Jugendzentren und Jugendverbänden.
- ...in Verbänden der Integrationshilfe.
- ...als Schulbegleiter\*in.
- ...in der Jugendberufshilfe und Projekten zur beruflichen Integration.
- ...in der Beratung für Geflüchtete und Migrant\*innen.
- ...in der erzieherischen Hilfe.
- ...in Jugendfreizeiteinrichtungen und Jugendbegegnungsstätten.

# ORGANISATION



## **Vor der Weiterbildung**

Informations- und  
Entscheidungsgespräch

## **Während der Weiterbildung**

### **Theorie** (7 Monate)

Erwerb von Fachkenntnissen und  
Ausbau persönlicher Kompetenzen

### **Betriebliche Praxis** (5 Monate)

Berufspraktische Tätigkeit im  
Bereich Jugend- oder Flüchtlings-  
hilfe und regelmäßige Supervision

## **Nach der Weiterbildung**

### **ProJob**

Bei Bedarf bis zu 6 Monate  
Nachbetreuung

## Vor der Weiterbildung war ich

Friseurin, Steuerfachangestellte, Kassiererin  
im Einzelhandel

## Jetzt bin ich

Schulassistentin

## Aufgaben

Auf meinen Klienten achten; ihm beim Konzentrieren helfen; ihn beim Mitmachen unterstützen; aufpassen, dass er seine Arbeitsmaterialien dabei hat; aufpassen, dass er keine Gefahr für seine Mitschüler darstellt; darauf achten, dass er nicht alles anmalt; bei Fragen unterstützen; den Eltern ausschließlich Hilfestellung in Bezug auf das Thema Schule anbieten

## Arbeitgeber

Bremer Erziehungshilfe GmbH

## Praxisphasen während der Weiterbildung

Bremer Erziehungshilfe GmbH



**Silvia Brüggemann**

**Schulassistentin**



Ich habe das Gefühl, dass ich unglaubliches **Glück** gehabt habe, bei ComFair gelandet zu sein. Es waren alles super Dozenten.

## Motivation zur Weiterbildung

Zum einen wollte ich unbedingt aus dem Einzelhandel raus, zum anderen habe ich selbst zwei Kinder, die unter ADHS leiden. Dementsprechend wollte ich auch einfach mal die professionelle Seite kennenlernen. Dazu kommt noch mein Helfersyndrom hinzu. Insgesamt habe ich gemerkt, dass es mir auch einfach Spaß macht, Kids auf den richtigen Weg zu bringen und diese in ihrem Prozess so gut es geht zu betreuen.

Bei ComFair bin ich gelandet durch eine eigene Internetrecherche. Ich fand das Angebot ansprechend, hab dort angerufen, mich beworben und dann hat alles geklappt!

## Sind berufliche Wünsche erfüllt worden?

Es war von vornherein mein Wunsch, in der Schullasistenz und/oder Familienhilfe tätig zu sein. Somit wurden meine beruflichen Wünsche komplett erfüllt, da ich in naher Zukunft auch im Tandem in der Familienhilfe arbeiten und unterstützen darf. Ich erhalte bald meinen ersten kleinen Fall und freue mich total drauf! Ich bin einfach glücklich!

## Wichtige Inhalte der Weiterbildung

Alles! Total kleben geblieben ist mir insbesondere der Inhalt zur Traumatologie und alle Grundlagen zur Pädagogik. Diese Themen kommen in meinem jetzigen Berufsfeld besonders zu tragen.

Darüber hinaus habe ich im Zuge der Weiterbildung auch einfach gelernt, mich von meiner praktischen Arbeit persönlich besser abzugrenzen.

Somit komme ich nun auch besser mit dem Umstand zurecht, falls meine Hilfe vom Klienten nicht immer angenommen wird, es mich dann auch nicht mehr nachhaltig belastet.



**Diana Telle**

## **Betreuerin**



Abgesehen von den Themen und wichtigen Inhalten im Lehrgang, war und ist meine **persönliche Entwicklung** innerhalb des Lehrgangs und die stetige Weiterentwicklung danach der größte Zugewinn für mich.

### **Vor der Weiterbildung war ich**

Restaurantfachfrau / Einzelhandel

### **Jetzt bin ich**

Betreuerin

### **Arbeitgeber**

Notunterkunft für Drogengebraucher

### **Praxisphasen während der Weiterbildung**

Beratungsstelle für Migrant\*innen

Inobhutnahme Jugendhilfestiftung

## Aufgaben

- Erstaufnahme der Betroffenen
- Betreuung und Begleitung (Hilfestellung bei Ämterbesuchen, Reduzierungsprogramme, Unterkunftssuche (Housing First))...
- Führen von Entlastungsgesprächen
- Deeskalations-/Krisengespräche
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Ämtern

Wir helfen den Menschen, die zu uns kommen, in den Leistungsbezug zu kommen und ans Gesundheitssystem anzuknüpfen (Krankenversicherung, Substitution, ärztliche Versorgung etc.).

**Sind berufliche Wünsche erfüllt worden?**

Zu 100%!

## Wichtige Inhalte der Weiterbildung

- Psychologie/Traumaberater\*in
- Sucht/Suchthelfer\*in
- Kommunikation
- Recht, interkulturelle Kompetenz

## Motivation zur Weiterbildung

Für mich war der Lehrgang bei ComFair besonders ansprechend durch die zeitlich komprimierte Vollzeitmaßnahme. Sonstige Bildungswege waren für mich persönlich zu lang. Außerdem wollte ich zukünftig auch nicht mit (Klein-)kindern, sondern jungen Erwachsenen tätig sein.

Da ich schon immer den Wunsch besaß, im sozialen Bereich zu arbeiten, war dies somit die perfekte Weiterbildung für mich.

## Vor der Weiterbildung war ich

Pädagogische Fachkraft

## Jetzt bin ich

Jobcoach

## Aufgaben

Physische und psychische Hemmnisbeseitigung, familiäre Stabilisation, Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten, Unterstützung in der Kommunikation zu anderen Beratungsstellen (z. B. Schuldnerberater, Amtsgericht etc.), Klärung von Finanzierungsmöglichkeiten, Leitung von Gruppenmodulen (interkulturelle Kommunikation, politische Systeme in Deutschland, Koordinationsaufgaben Personal, Verwaltungstätigkeiten, Sprachförderung)

## Praxisphasen während der Weiterbildung

Kinder- und Jugendfarm Bremen e.V.



Symbolbild

**Moritz Gross**



Mir persönlich hat besonders der **offene und herzliche** Umgang mit der Lehrgangsleitung gefallen, mit der man auch über persönliche Themen sprechen konnte.

Darüber hinaus muss ich auch die insgesamt sehr wertschätzende Haltung mir gegenüber als Teilnehmer erwähnen.

## Motivation zur Weiterbildung

Meine Motivation damals den Lehrgang zu belegen war es, tatsächlich eine Möglichkeit zu finden, aus meiner Arbeitslosigkeit rauszukommen.

Darüber hinaus wollte ich mein vorangegangenes Kultur- und Politikstudium durch eine fachspezifische Zusatzqualifikation ergänzen. Dabei hat mich das Konzept des Lehrgangs und dabei insbesondere die sozialpädagogischen Inhalte - direkt angesprochen.

Wie sich nun herausgestellt hat, waren diese Inhalte auch sehr zielgerichtet und praxisorientiert.

## Sind berufliche Wünsche erfüllt worden?

Ja, definitiv! In meinem jetzigen Job sind Dinge eingetreten, die ich niemals erwartet hätte. Auch bzgl. Aufstiegsmöglichkeiten und der Chance, mich intern weiterbilden zu können.

Ich gehe gerne zur Arbeit, sodass ich tatsächlich ein halbes Jahr lang freiwillig eine halbe Stunde eher da war! Einfach ein surreales Gefühl.

## Wichtige Inhalte der Weiterbildung

Da fällt mir direkt der Kommunikationsteil ein, den ich als sehr gut und hilfreich empfand, sowohl fachlich als auch methodisch!

Definitiv aber auch der „Traumaberater“ (Zusatzqualifikation), welcher mir eine große Stütze in meinem jetzigen Beruf ist. Dabei nutze ich nicht nur die fachlichen Aspekte als erste Orientierung, sondern darüber hinaus auch die ganzen Netzwerke und Institutionen, an die ich bei Bedarf weitervermitteln kann. Der Inhalt hilft mir dabei, mich von den Klient\*innen abzugrenzen. Selbstverständlich erstelle ich keine Diagnostik, jedoch erste Hypothesen, welche zielgerichteter ausfallen.

Beim pädagogischen Teil hat mir insbesondere die Lebensweltorientierung geholfen, wobei man gelernt hat, mit verschiedenen Milieuzugehörigkeiten umzugehen.

Allein schon die Zusammensetzung aus dem Kurs, mit Personen aus vielen verschiedenen Bereichen und Lebenssituationen, haben sehr geholfen, auch mal aktiv eine gruppendynamische Weiterentwicklung wahrzunehmen.



# Fachkraft für medizinische Kodierung, Dokumentation, Verweildauermanagement

# Voraussetzungen

**(1)** Examierte\*r Krankenpfleger\*in bzw.  
Gesundheits- und Krankenpfleger\*in

*oder*

vergleichbarer Abschluss in einer  
artverwandten Gruppe, z.B. MTA, PTA,  
Arzthelfer\*in oder Physiotherapeut\*in.



- Medizinische Terminologie
- Pharmakologie
- Medizinische Dokumentation, Klassifikationssysteme und Kodiertools

- Dokumentation, Ordnungssystem und Ordnungsprinzip
- Medizinische Kodierung
- Supervision

- Rechtsgrundlagen
- Qualitätsmanagement im Gesundheits- und Sozialwesen
- Projektmanagement

- Präsentationstechniken
- Medizinische Kodierung in speziellen Fachbereichen

# INHALT

- Kassenärztliche Abrechnung gem. EBM und GOÄ
- Praxisbegleitende Supervision

# AUFGABEN

Als Fachkraft für  
**medizinische Kodierung,  
Dokumentation** und  
**Verweildauermanagement...**



**KODIEREN  
DOKUMENTIEREN  
MANAGEN**

- ...unterstützen Sie das Medizincontrolling.
- ...führen Sie medizinische Kodierung und Dokumentation durch.
- ...sind Sie zuständig für Verwaltung, Archivierung und zeitnahe Abrechnungen.
- ...sind Sie verantwortlich für das Verweildauermanagement.
- ...setzen Sie kassenärztliche Abrechnungen gem. EBM und GOÄ um.

# ORGANISATION



## **Vor der Weiterbildung**

Informations- und  
Entscheidungsgespräch

## **Vorbereitungslehrgang** (optional)

Lernen lernen und fachliche  
Vorbereitung (3 Monate)

## **Während der Weiterbildung**

### **Theorie** (8 Monate)

Erwerb von Fachkenntnissen und  
Ausbau persönlicher Kompetenzen

### **Betriebliche Praxis** (4 Monate)

Berufspraktische Tätigkeit im Bereich  
medizinischer Kodierung und  
Dokumentation oder regelmäßige  
Supervision

## **Nach der Weiterbildung**

### **ProJob**

Bei Bedarf bis zu 6 Monate  
Nachbetreuung

## Vor der Weiterbildung war ich

Leitung eines ambulanten Pflegedienstes

## Jetzt bin ich

Medizinische Kodierfachkraft

## Aufgaben

Fallbegleitende Kodierung von der Aufnahme bis zur Entlassung, MD-Management (Medizinischer Dienst der Kassen - Management)

## Arbeitgeber

Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik  
Ludwigshafen gGmbH

## Praxisphasen während der Weiterbildung

Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Ludwigshafen gGmbH  
Sankt Vincentius Krankenhaus Speyer



**Melanie Hübner**

**Kodierfachkraft**



Es war eine schöne, aber auch anstrengende Zeit.

**Danke** an das gesamte ComFair-Team!

## Motivation zur Weiterbildung

Konkret habe ich nach einem Einstieg in ein anderes Berufsfeld ohne Leitungsfunktion gesucht. Dabei wollte ich eigentlich in einen kaufmännischen Bereich umschulen. Dies hätte jedoch zwei Jahre gedauert, was die DRV nicht finanzieren wollte. Ich habe mich dann im Gesundheitswesen nach einer Tätigkeit, bei der ich kaum Patientenkontakt haben würde, umgeschaut. Schließlich bin ich dann über eine eigene Online-Recherche auf ComFair und die Kodierfachkraft aufmerksam geworden.

## Wichtige Inhalte der Weiterbildung

Es wurden viele essenzielle Grundlagen vermittelt und Einblicke in die verschiedenen Bereiche der Kodierung gewährt. Eben darum war insbesondere das Kodieren an sich besonders wertvoll und wichtig.

Darüber hinaus waren die Praktika im wahrsten Sinne des Wortes „Türöffner“.

## Sind berufliche Wünsche erfüllt worden?

Ja, mein Berufswunsch hat sich erfüllt und ich bin sehr zufrieden damit! Mein neues Aufgabengebiet hat viele Herausforderungen und ist sowohl anspruchsvoll- als auch verantwortungsvoll.

Für mich ist es eine Tätigkeit mit wiederkehrenden Aufgaben, die aber durch die unterschiedlichen Fallkonstellationen nie langweilig werden.



Symbolbild

## Sandra Grob

**Fachkraft für medizinische Kodierung,  
Dokumentation und Fallsteuerung**



Die Lehrgangsleitung ist einfach **spitze** mit der ganzen Art, auch schon im Vorfeld der Weiterbildung! Dazu natürlich auch die Teamassistenten und der Engel von ComFair!"

## Vor der Weiterbildung war ich

Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, inklusive Praxisanleiterin

## Arbeitgeber

Diakonie Klinikum Jung-Stilling, Siegen

## Aufgaben nach der Weiterbildung

Kodierung, Fallsteuerung, Dokumentation, MDK-Prüfungsvorbereitung, Externe Qualitätssicherung, interne Qualitätssicherung, teilweise Archiv der Patientendokumentation, Kommunikation mit den einzelnen Berufsgruppen

## Praxisphasen während der Weiterbildung

Ich hatte meine Praxisphasen beim ehemaligen Arbeitgeber inklusive Partnerhaus Bethesda in Freudenberg, sowie im St. Marien-Krankenhaus und der Krankenkasse Knappschaft Bahn-See in Siegen.

---

## Wichtige Inhalte der Weiterbildung

Sehr hilfreiche Inhalte waren der Unterricht in EDV, sowie der gut aufgestellte Unterricht in der Kodierung.

Inhalte in den Fächern Recht, Datenschutz, Projekt- und Qualitätsmanagement erwiesen sich auch als ziemlich sinnvoll.

## Sind berufliche Wünsche erfüllt worden?

Soweit bisher ja. Dabei steht jedoch ein weiteres strukturiertes Einarbeiten in den Kassenanfragen noch aus.

Außerdem pendele ich im Moment innerhalb der Diakonie zwischen mehreren Arbeitsorten.

## Motivation zur Weiterbildung

Meine Motivation zu dieser Weiterbildung ist meine 30-jährige Medizinerfahrung gewesen.

Aufgrund dieser guten Ressource für mich, gepaart mit meinen gesundheitlichen Einschränkungen, war das der beste Weg, nach einer langen Erkrankungszeit in das Berufsleben zurückzukehren.

Dieser Weg wurde von Anfang an in den BEM-Gesprächen (betriebliches Eingliederungsmanagement) von meinem Arbeitgeber unterstützt. Das stärkte zusätzlich meine Motivation für meinen neuen Berufsweg.



## Vor der Weiterbildung war ich

Gesundheits- und Krankenpflegerin

## Jetzt bin ich

Medizinische Kodierfachkraft

## Aufgaben

Kodierung, Fallsteuerung, Dokumentation, MDK-Prüfungsvorbereitung, Externe Qualitätssicherung, interne Qualitätssicherung, teilweise Archivierung der Patientendokumentation, Kommunikation mit den einzelnen Berufsgruppen

## Arbeitgeber

BDH-Klinik Vallendar gGmbH



**Leonie Scherer**



Die Ausbildung bei ComFair hat mir sehr viel **Spaß** gemacht! Insgesamt hätte ich mir während der Ausbildung noch etwas mehr Zeit für das Kodieren gewünscht. Dennoch habe ich mich zum Abschluss hin sehr gut vorbereitet gefühlt.

## Motivation zur Weiterbildung

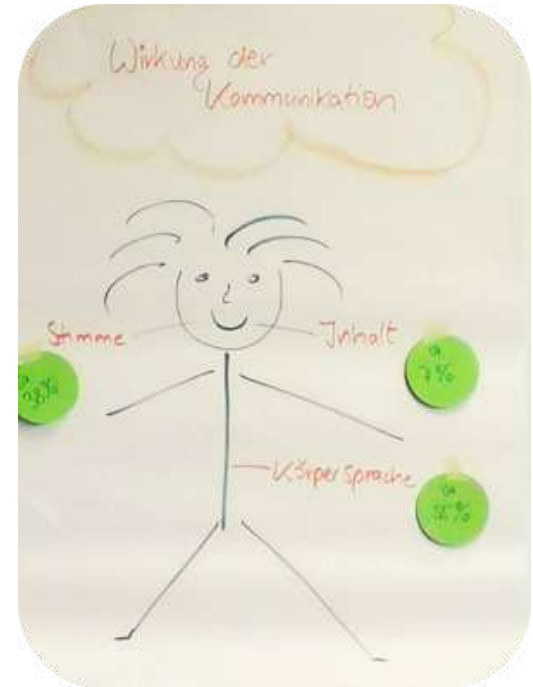
Leider kann ich meinen alten Beruf als Gesundheits- und Krankenpflegerin nicht mehr ausüben. Umso schöner ist es, dass mein bereits erlerntes Wissen aus dem Berufsfeld der Krankenpflege dennoch Anwendung in meinem neuen Beruf als medizinische Kodierfachkraft findet.

## Sind berufliche Wünsche erfüllt worden?

Ja! Auch wenn es an der ein oder anderen Stelle abwechslungsreicher sein könnte. Ich arbeite mittlerweile in der neurologischen Frührehabilitation, weswegen der Schwerpunkt auf der Neurologie liegt.

## Wichtige Inhalte der Weiterbildung

Kodierung, EDV, Kommunikation, Pharmakologie, Recht, BWL, Terminologie,



# Case- und Belegungs- manager\*in im Gesundheits- und Sozialwesen

**(1)** Examinierte\*r Krankenpfleger\*in bzw.  
Gesundheits- und Krankenpfleger\*in

*oder*

vergleichbarer Abschluss in einer  
artverwandten Berufsgruppe.

**(2)** Mindestens sechs Jahre Berufspraxis.

# Voraussetzungen



- Strukturen des Gesundheits- und Sozialwesens
- Grundlagen der Wohnraumbetreuung
- Betriebswirtschaft in sozialen Einrichtungen

- Einführung in das Case Management
- Vorgehensweise im Case Management
- Grundlagen des Belegungsmanagements

- Management in sozialen Dienstleistungsorganisationen
- Netzwerkmanagement und Fallsteuerung
- systemische Beratungskompetenz

- Sozialrechtliche Grundlagen
- soziale Kompetenzen
- EDV

# INHALT

- Qualitätsmanagement im Gesundheits- und Sozialwesen
- Supervision
- praxisbegleitende Supervision

# MEGABEN AUFGABEN

Als **Case- und Belegungsmanager\*in...**



**KOMMUNIZIEREN  
Helfen  
MANAGEN**

- ...führen Sie Case- und Belegungsmanagement unter Einbeziehung aller Beteiligten durch.
- ...lernen Sie Ressourcen zu analysieren, zu nutzen und Arbeitsabläufe zu optimieren.
- ...planen und führen Sie strukturierte Assessments durch.
- ...binden Sie (über-)regionale Versorgungsstrukturen sowie Verbandsstrukturen in eine optimierte Versorgung ein.
- ...bieten Sie lösungsorientierte Pflegeberatung für pflegende Angehörige an.
- ...erstellen Sie bedarfsorientierte Versorgungspläne in Zusammenarbeit mit allen beteiligten Akteuren.

# ORGANISATION



## **Vor der Weiterbildung**

Informations- und  
Entscheidungsgespräch

## **Während der Weiterbildung**

### **Theorie** (8 Monate)

Erwerb von Fachkenntnissen und  
Ausbau persönlicher Kompetenzen

### **Betriebliche Praxis** (4 Monate)

Berufspraktische Tätigkeit im Bereich  
Case oder Belegungsmanagement  
und regelmäßige mehrtägige  
Supervision

## **Nach der Weiterbildung**

### **ProJob**

Bei Bedarf bis zu 6 Monate  
Nachbetreuung

## Vor der Weiterbildung war ich

Examinierte Krankenschwester

## Jetzt bin ich

Pflegeberaterin im Senioren- und Pflegestützpunkt  
Niedersachsen

## Aufgaben

Pflegeberatung, Hausbesuche, Öffentlichkeitsarbeit,  
Netzwerk telefonisch oder vor Ort, Statistiken und  
Sachberichte erstellen

## Arbeitgeber

Stadt Oldenburg

## Praxisphase während der Weiterbildung

Sozialdienst im St. Bernhard-Hospital  
Bei einer Privatärztin in Bad Zwischenahn



**Heike Berger**

## Pflegeberaterin



Insgesamt bin ich sehr  
froh, diese **Chance** be-  
kommen und genutzt zu  
haben!

## Motivation zur Weiterbildung

Nach meiner Reha hatte ich ein Gespräch mit meinem Fachberater bei der Deutschen Rentenversicherung. Er zeigte mir mit dieser Weiterbildung eine gute Perspektive auf, in der ich später meine ganzen Vorerfahrungen würde nutzen können.



## Wichtige Inhalte der Weiterbildung

Ich muss zugeben, die ganze Weiterbildung hat mein Selbstbewusstsein sehr gestärkt. Darüber hinaus haben mir persönlich insbesondere die Arbeits- und Lern-techniken und das Beratungstraining geholfen.

Aber auch die rechtlichen Grundlagen mit dem SGB V, XI, und XII mit den Leistungen der Pflegekasse und Krankenkasse kann ich sehr gut nutzen.

**Sind berufliche Wünsche erfüllt worden?**

Ja, voll und ganz!





## Marie-Theres Feske

### Casemanagerin im Sozialdienst



Mein größter **Dank** gilt vor allem der Lehrgangsheitung bei ComFair!!! Und auch dem Verwaltungsteam, das im Vorder- wie Hintergrund dem Kurs ungemein zur Seite stand. Und allen Dozenten, dem BFW Nürnberg und den Praktikumsgebern.

## Vor der Weiterbildung war ich

Pflegeberaterin

## Jetzt bin ich

Casemanagerin im Sozialdienst

## Arbeitgeber

Helios Kliniken GmbH

## Praxisphasen

Betreuungsbüro einer gesetzlichen Berufsbetreuerin und Verfahrenspflegerin in Nürnberg  
Pro Seniorenresidenz Noris gGmbH

## Aufgaben

Reha-Überleitung, Sicherung der Versorgung nach Krankenhausaufenthalt, Korrespondenz mit Leistungserbringern

### **Sind berufliche Wünsche erfüllt worden?**

Als angemessen empfinde ich Gehalt, Gleitzeit/Teilzeit, Urlaubstage und das Team.

Das Wissensspektrum, welches in der Weiterbildung vermittelt wurde, kommt (leider) nur teilweise zum Einsatz, da derzeit vorwiegend Reha-Überleitungen mein Tätigkeitsprofil umfassen.

Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit meinem neuen Arbeitgeber. Die größte Herausforderung bildet dabei das Gesundheitssystem an sich, welches am „Limit“ ist.

### **Wichtige Inhalte der Weiterbildung**

- Assessment (Barthel-Index)
- Kommunikations- und Konfliktmanagement

### **Motivation zur Weiterbildung**

Das Case Management war mir durch mein Studium bereits bekannt. Dabei habe ich bereits das hohe Potenzial des Berufsfeldes erkannt.

Insgesamt hatte ich den Wunsch, nach persönlicher und beruflicher Weiterentwicklung mit einer Zukunftsperspektive nach langer Krankheit. Prinzipiell verfüge ich über ein hohes Interesse an Bildung.



„Sie wundern sich vielleicht über eines der "tierischen Bilder" :) lassen Sie sich nicht beirren. Dieses hübsche Tier wohnt auf dem BFW-Gelände und der Ausgleich in der Natur war mit Reha-Pro-Aktiv ein wichtiges Anliegen - das ist mein ganz persönliches Symbol dafür.“

## Vor der Weiterbildung war ich

examinierte Krankenschwester

## Jetzt bin ich

im Sozialdienst-Entlassungsmanagement tätig

## Aufgaben

Entlassungsmanagement

## Arbeitgeber

St. Franziskus Hospital, Lohne

## Praxisphase

Krankenhaus Johanneum, Wildeshausen



**Katrin Feldhaus**



Während des Lehrgangs habe ich mich immer sehr wohl gefühlt und dazu hatte ich auch noch eine tolle Truppe. Das Jahr kann ich jedem empfehlen, der Lust auf eine Weiterbildung in diesem Bereich hat. Letztlich habe ich es auch mit vier Kindern, die teilweise kindergartenpflichtig waren, geschafft. Es ist **niemals** zu spät nochmal etwas dazu zu lernen!

## **Motivation zur Weiterbildung**

Ich habe nach Jobalternativen im Gesundheitswesen gesucht, bei denen ich noch ausreichend Kontakt zu Patienten und Angehörigen habe.

Zudem wollte ich nicht nur meinen Horizont erweitern, sondern auch meinen Geist mal wieder anstrengen und habe mich für die Weiterbildung bei ComFair entschieden, da mir die Inhalte und Rahmenbedingungen (ein Jahr Vollzeitlehrgang) zugesagt haben. Und: Der Lehrgang war auch förderbar durch die Agentur für Arbeit.

## **Wichtige Inhalte der Weiterbildung**

Für meinen jetzigen Beruf war insbesondere der Unterricht zu Themen wie der Versorgungsplanung, Hilfsmittel, SGB V, IX und XI und weiteren gesetzlichen Grundlagen wichtig.

Darüber hinaus auch das Kommunikationstraining und der Unterricht zu Beratungsgesprächen, dessen Inhalte tagtäglich in meinem Job Anwendung finden.

## **Sind berufliche Wünsche erfüllt worden?**

Ja, ich brenne für meinen jetzigen Job! Ich verfüge mittlerweile über ein großes Netzwerk. Meine Arbeit ist abwechslungsreich und ich kann gut weiterhelfen. Zudem habe ich noch genug Kontakt zu den Patienten und Angehörigen.

# IHR DIREKTER KONTAKT

ComFair GmbH  
Unterm Berg 15  
26123 Oldenburg

Tel.: 0441 998669-0  
Fax: 0441 998669-20  
E-Mail: [info@comfair.de](mailto:info@comfair.de)

[www.comfair.de](http://www.comfair.de)

**COMFAIR** GMBH  
Bildung Beratung Entwicklung

## Weitere Standorte

### **Bremen**

An der Weide 27-29  
28195 Bremen  
Tel.: 0421 376479-99  
E-Mail: [bremen@comfair.de](mailto:bremen@comfair.de)

### **Nürnberg**

Schleswiger Str. 101  
90427 Nürnberg  
Tel.: 0911 938-7029  
E-Mail: [nuernberg@comfair.de](mailto:nuernberg@comfair.de)

### **Vallendar**

Sebastian-Kneipp-Straße 10  
56179 Vallendar  
Tel.: 0261 6406-431  
E-Mail: [koblenz@comfair.de](mailto:koblenz@comfair.de)